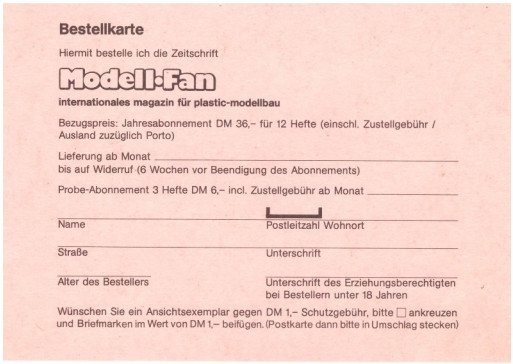
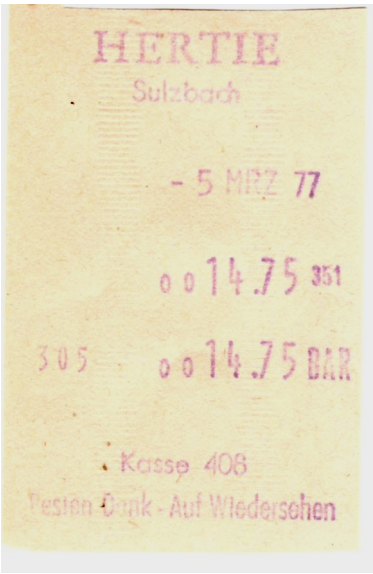
Revell-Italeri 1/72 Heinkel He 111 Z #H-2014

Kurzes Heinkel He 111 Z Intro!

Die Heinkel He 111 Z (Zwilling) war ein ungewöhnliches deutsches Flugzeug der Luftwaffe im Zweiten Weltkrieg, das speziell für das Schleppen des riesigen Lastenseglers Messerschmitt Me 321 entwickelt wurde. Sie bestand aus zwei modifizierten Heinkel He 111 H-Bombenflugzeugen, die durch eine mittlere Tragfläche miteinander verbunden waren. In dieser Verbindung befand sich ein fünfter Motor – insgesamt verfügte das Flugzeug also über fünf Junkers Jumo 211-F Motoren mit jeweils 1.350 PS. Die Spannweite der He 111 Z betrug beeindruckende 40,2 Meter, die Länge etwa 16,4 Meter pro Rumpf. Die maximale Startmasse lag bei rund 28 Tonnen. Das Flugzeug erreichte eine Höchstgeschwindigkeit von 295 km/h und hatte eine Reichweite von 2.300 Kilometern. Die He 111 Z konnte entweder einen Me 321 oder bis zu drei kleinere Lastensegler gleichzeitig schleppen. Zur Selbstverteidigung war sie mit bis zu 7 MG 15 oder MG 81 bewaffnet. Insgesamt wurden nur etwa 12 Exemplare gebaut. Ihr Einsatz war selten, da sie sehr verwundbar war und nur in begrenzter Stückzahl zur Verfügung stand.

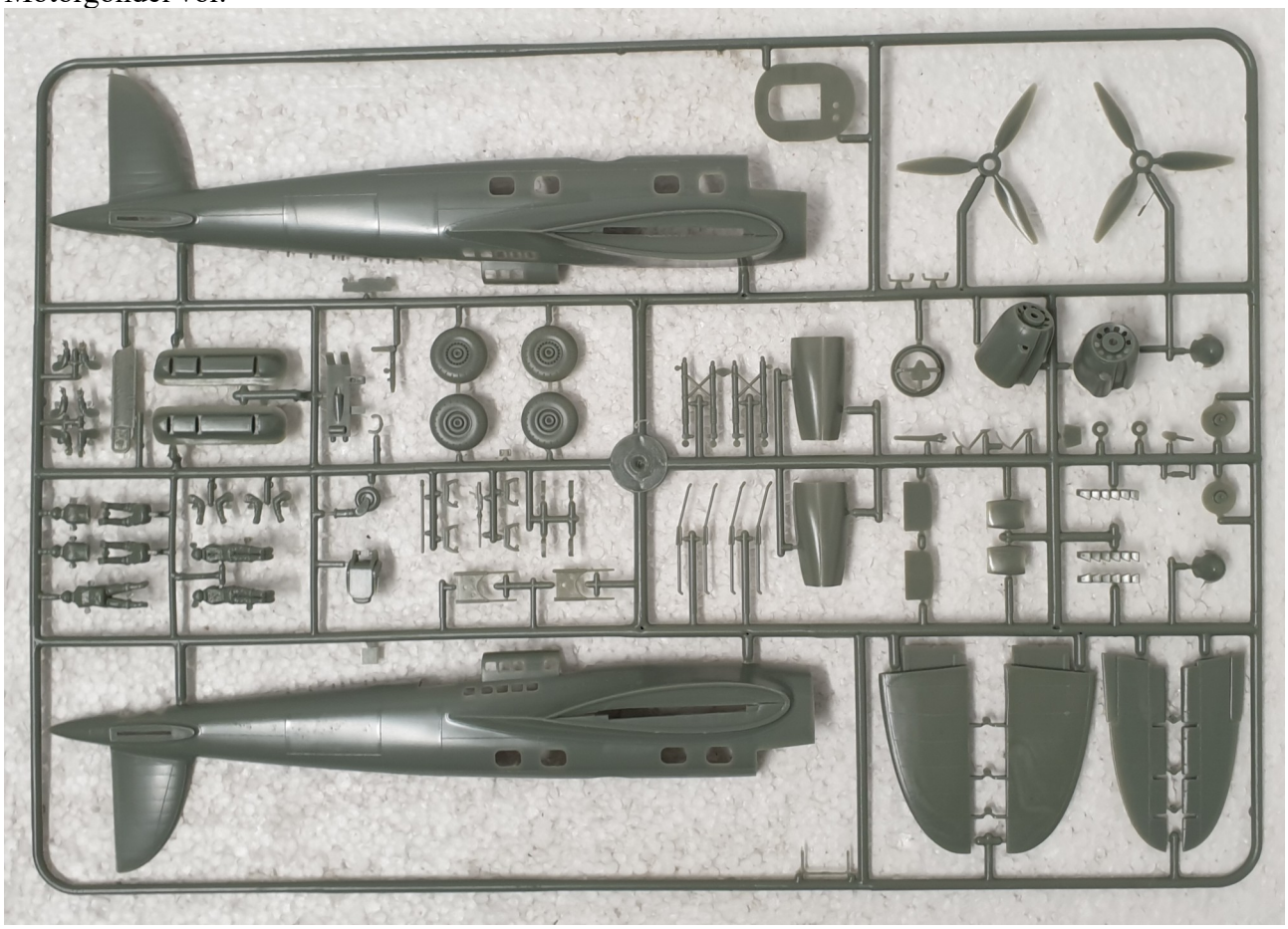
Box-Art/Verpackung
In der Stülpbox befinden sich vier hellgraue und zwei klare Spritzlinge. Zusätzlich gibt es eine beidseitig bedruckte, schwarz-weiße Bauanleitung, einen Decal-Bogen, eine Postkarte für eine Bestellung bei Modell-Fan und ein historisches Dokument. Der Kassenbon von Herti, wo der Bausatz am 5. März 1977 für 14,75 DM gekauft wurde. :) Die Box-Art zeigt einen Zwilling im Flug mit einer Messerschmitt Gigant im Schlepp. Ein sehr schönes, handgemaltes Bild!

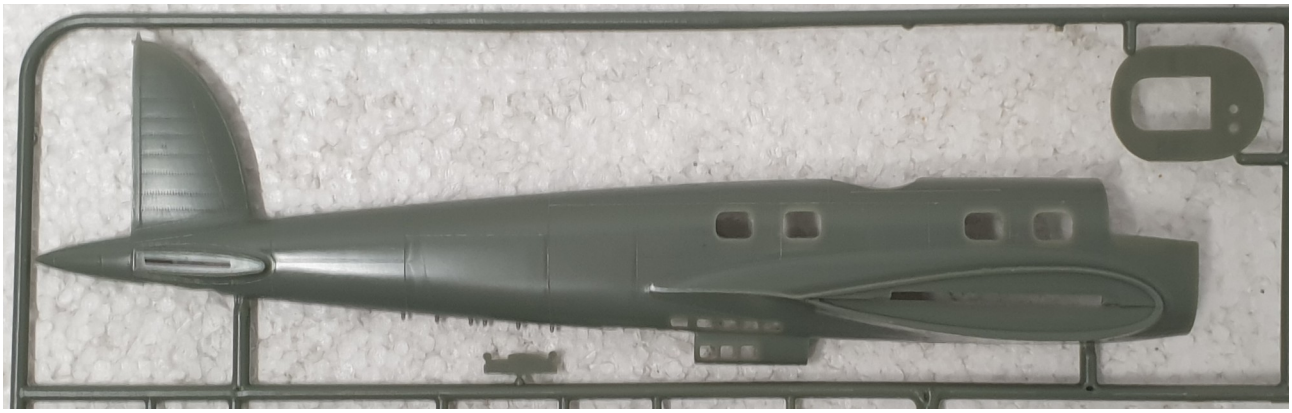

Bestellkarte
Hiermit bestelle ich die Zeitschrift
Modell-Fan
internationales magazin für plastic-modellbau
Bezugspreis: Jahresabonnement DM 36,– für 12 Hefte (einschl. Zustellgebühr / Ausland zuzüglich Porto)
Lieferung ab Monat
bis auf Widerruf (6 Wochen vor Beendigung des Abonnements)
Probe-Abonnement 3 Hefte DM 6,– incl. Zustellgebühr ab Monat
Name
Postleitzahl Wohnort
Straße
Unterschrift
Alter des Bestellers
Unterschrift des Erziehungsberechtigten bei Bestellern unter 18 Jahren
Wünschen Sie ein Ansichtsexemplar gegen DM 1,– Schutzgebühr, bitte ☐ ankreuzen und Briefmarken im Wert von DM 1,– beifügen. (Postkarte dann bitte in Umschlag stecken)

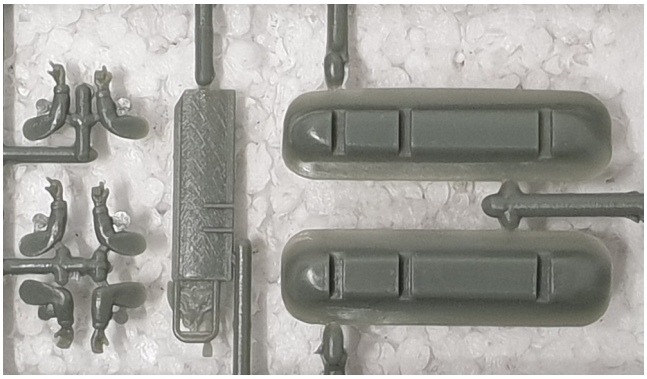


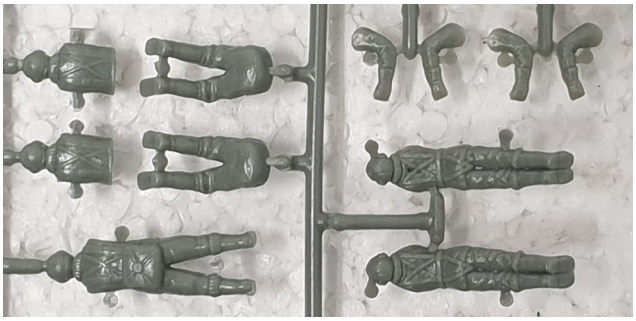
Die Spritzlinge

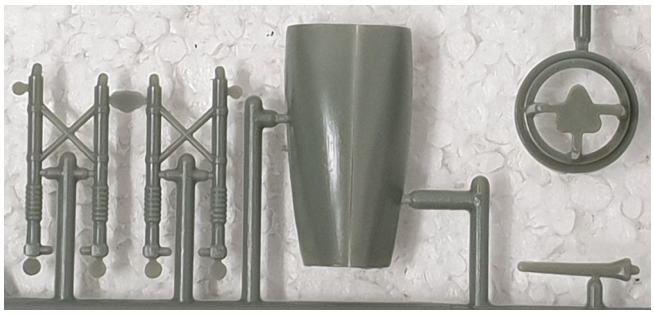
Die Spritzlinge sind aus hellgrauem Plastik gefertigt, fehlerfrei, aber sehr grob gegossen. Es gibt erhabene und versenkte Gravuren, die alle sehr gut aussehen und nicht zu tief oder zu hoch dargestellt wurden. Piloten und Gunner bestehen aus Einzelteilen und müssen dementsprechend zusammengebaut werden. Leider sind die Reifen als Halbschalen vorhanden, was Schleifarbeit und das Nacharbeiten des Profils erforderlich macht. Es gibt keine verzogenen Teile, Fischhaut oder dicke Grate, alles ist sehr sauber ausgeführt. Die Spritzlinge für die Maschinen sind jeweils identisch, es liegt nur noch ein weiterer Spritzling mit dem Mittelflügel, weiteren Teilen und der Motorgondel vor.

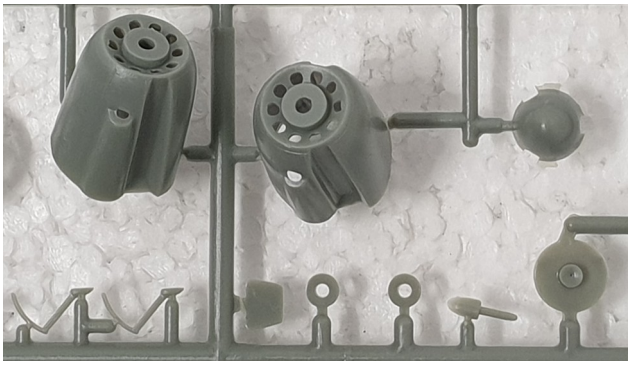


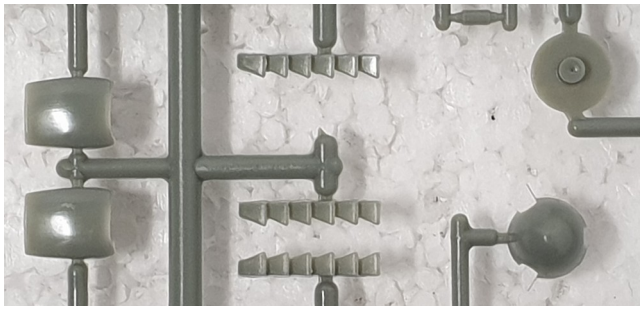


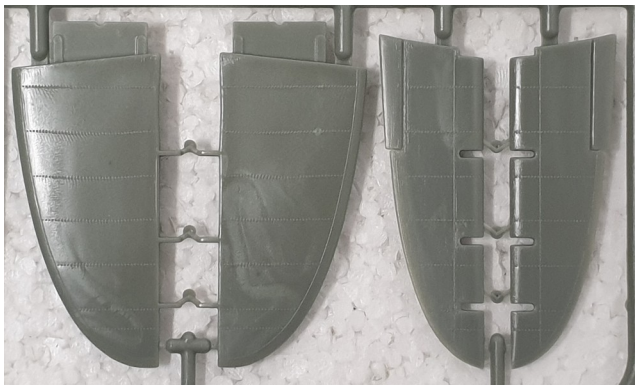


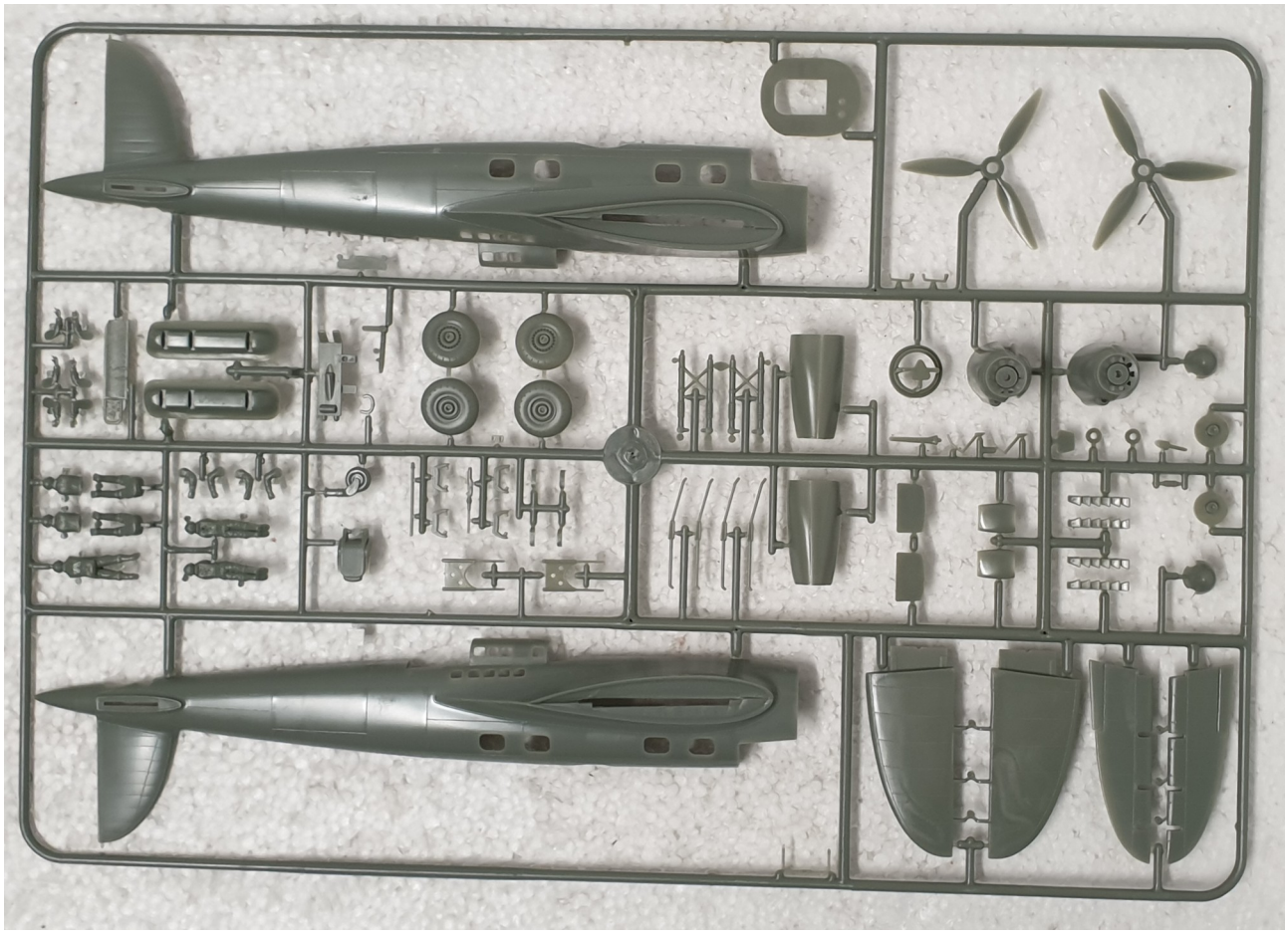


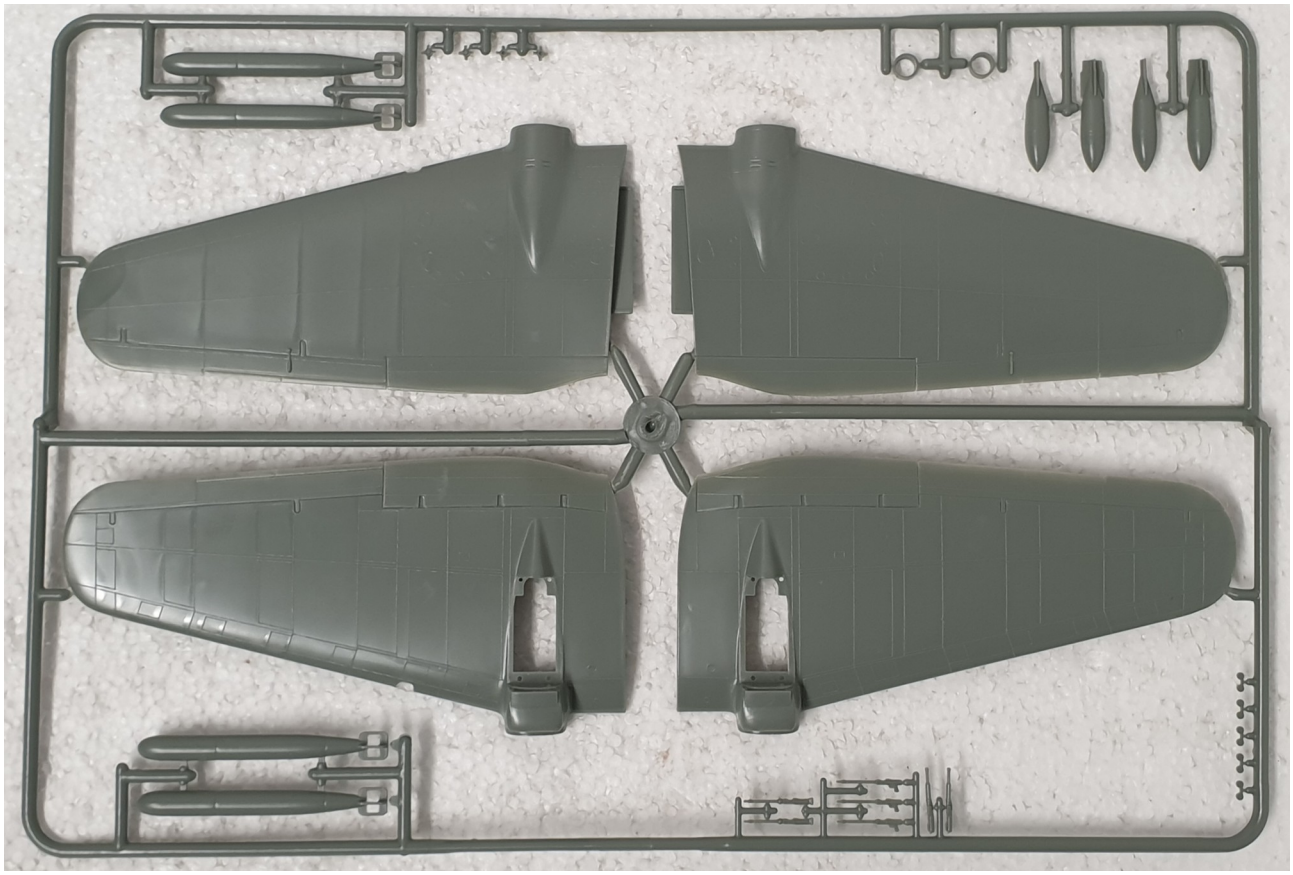


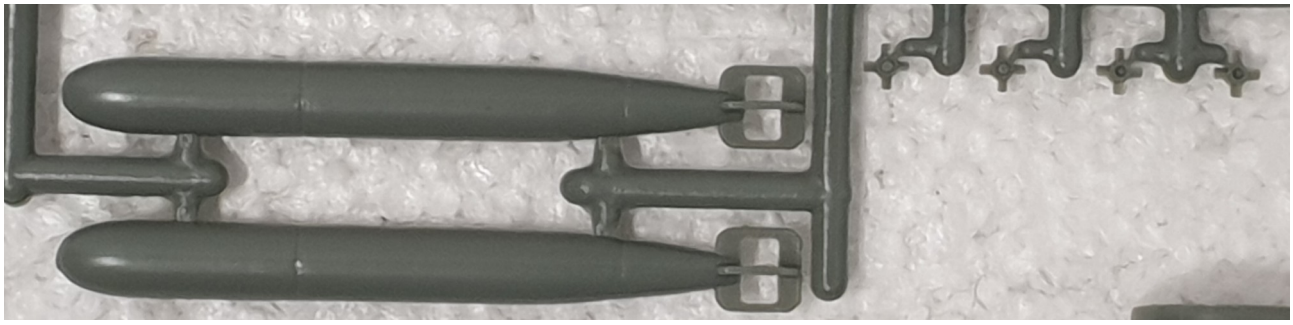


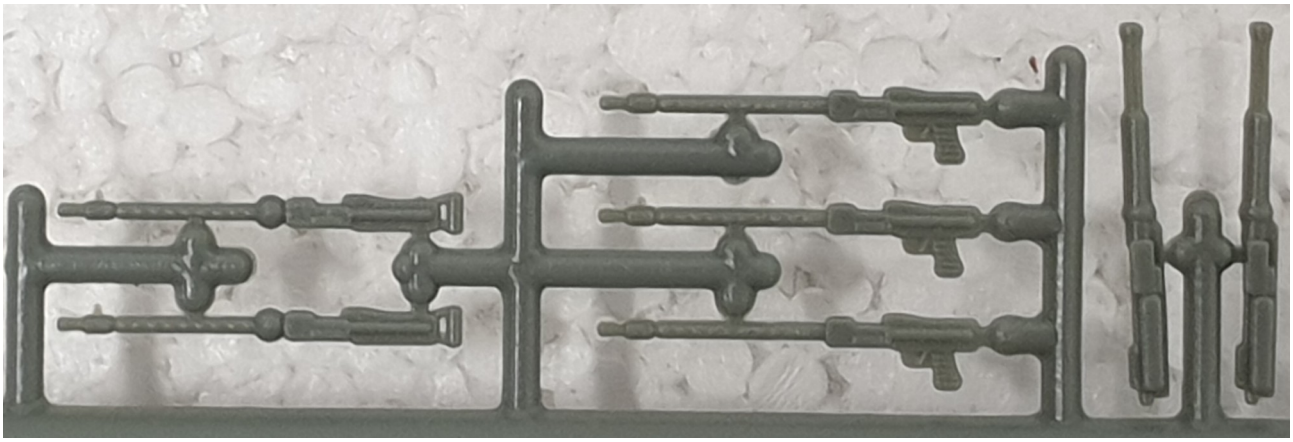


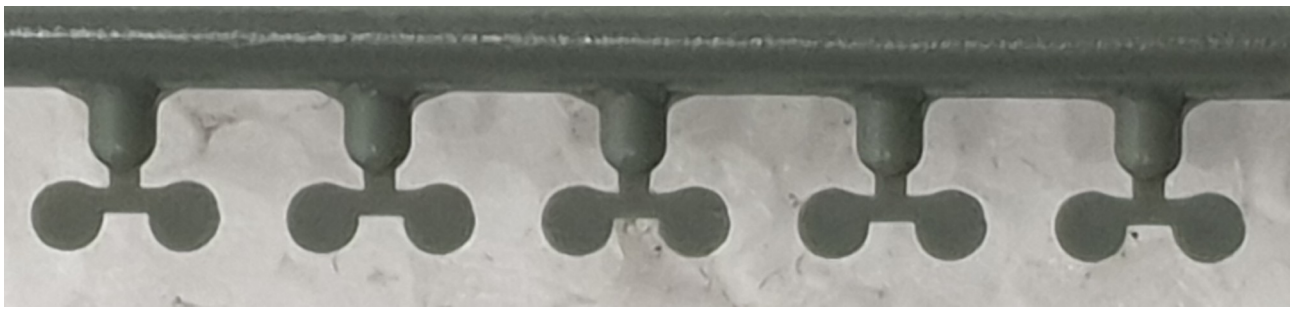


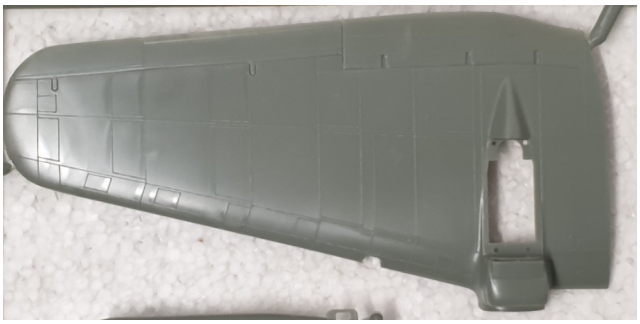


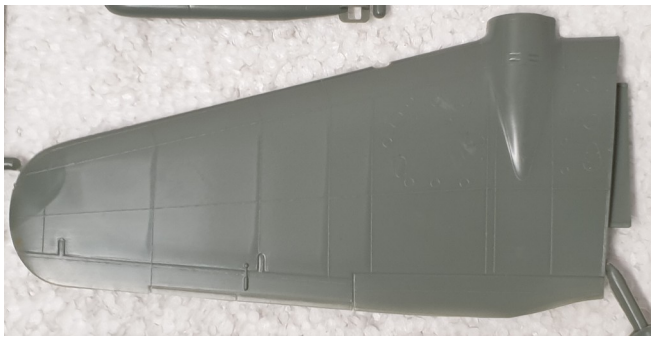


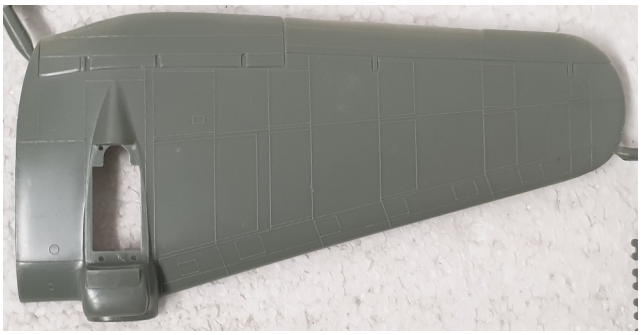


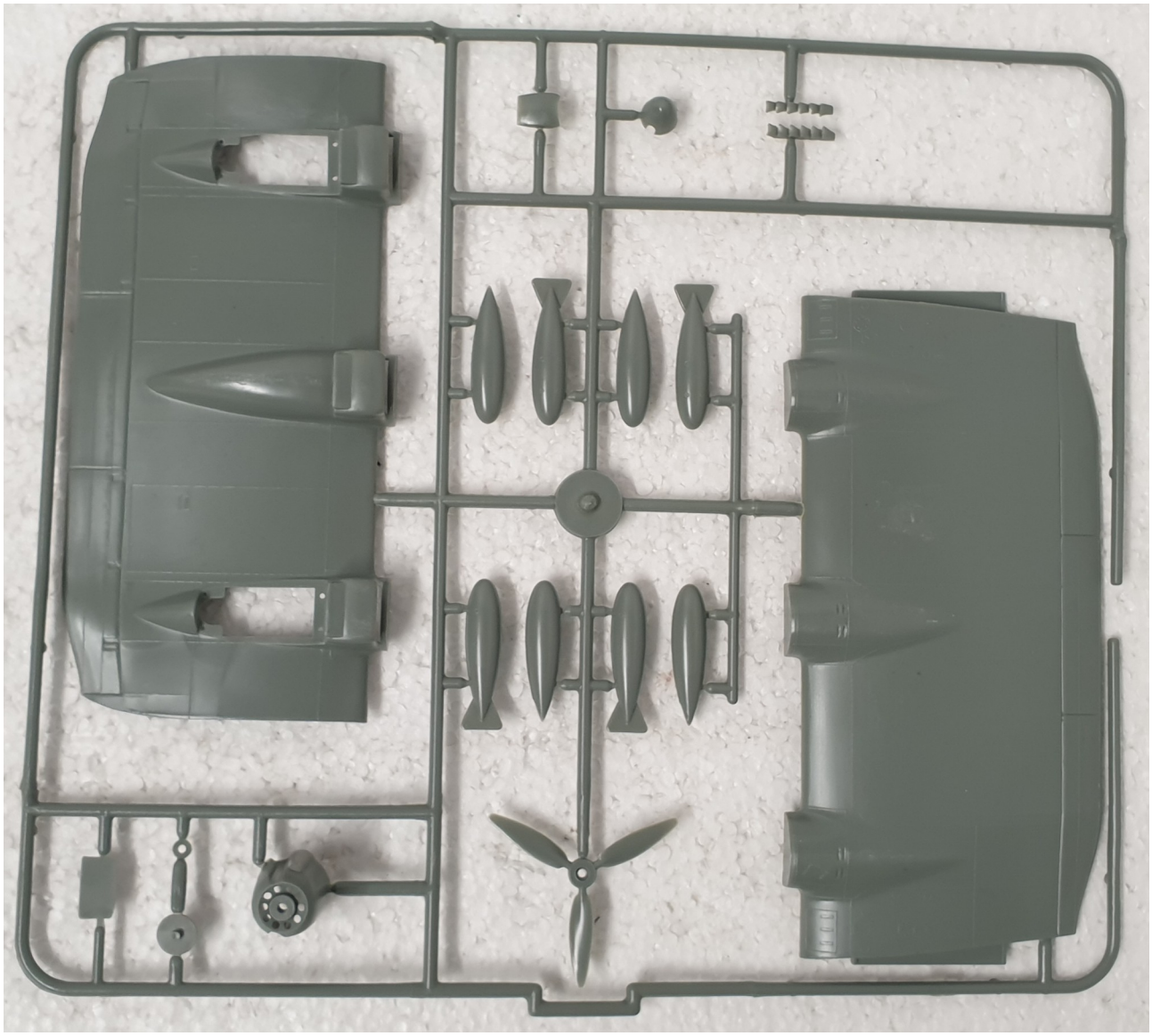


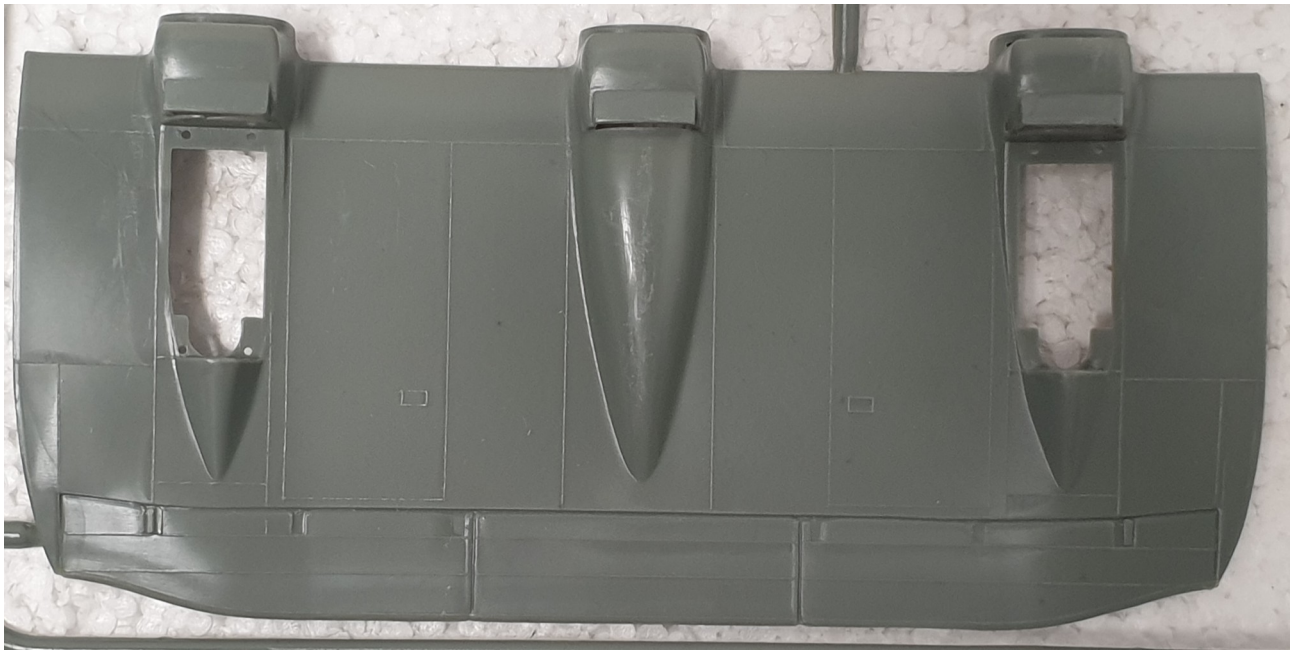


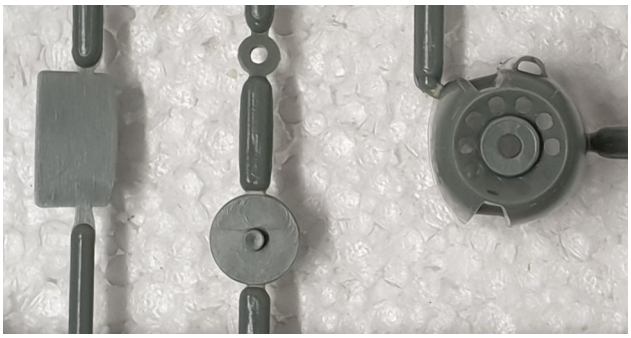


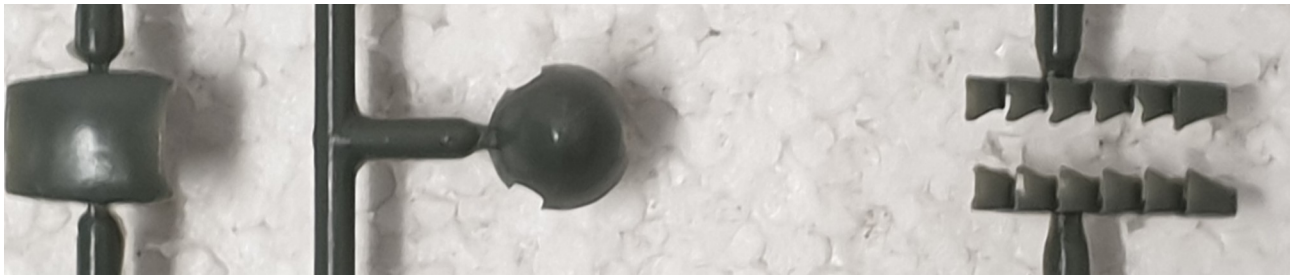




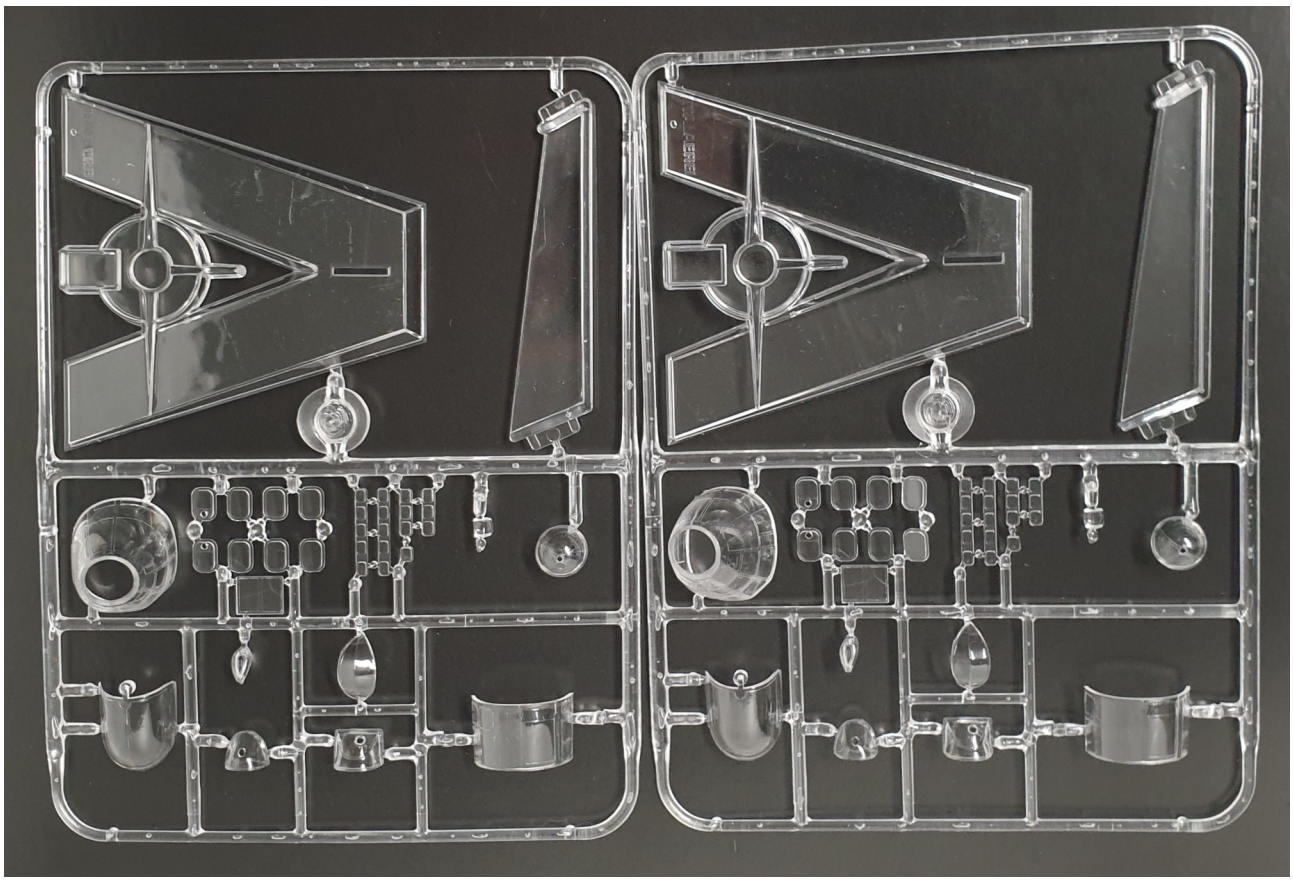


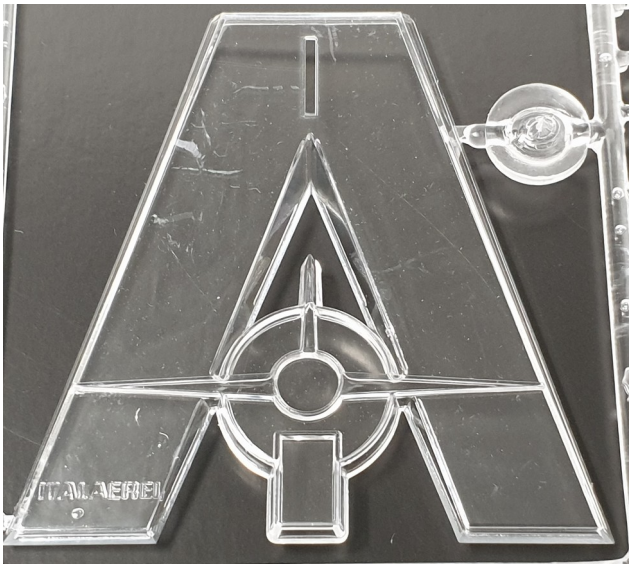


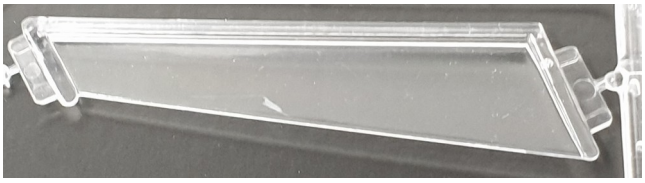


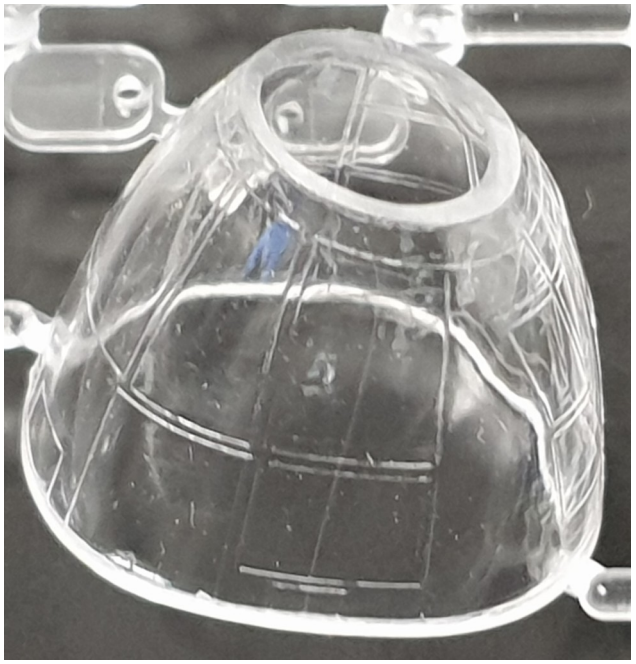


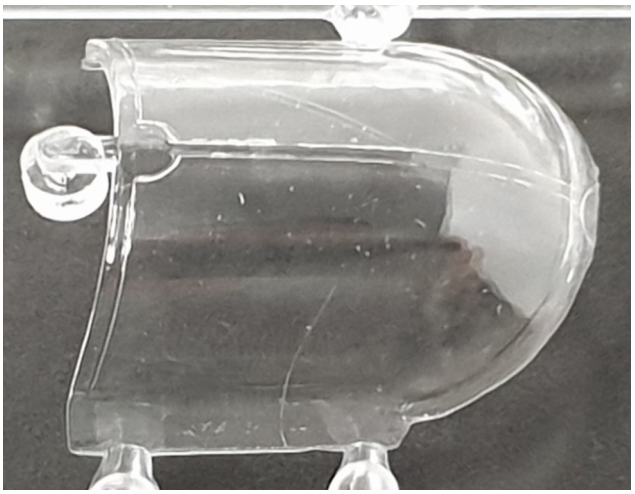
Klarsichtteile
Die Klarsichtteile sind zwar sehr dick, aber ansonsten einwandfrei. Sie sind sehr klar und nicht verformt. Besonders auffallend ist der schöne Ständer von Italeri. So etwas findet man nur sehr selten in einem Set, erst recht bei einem Bomber dieser Größe.

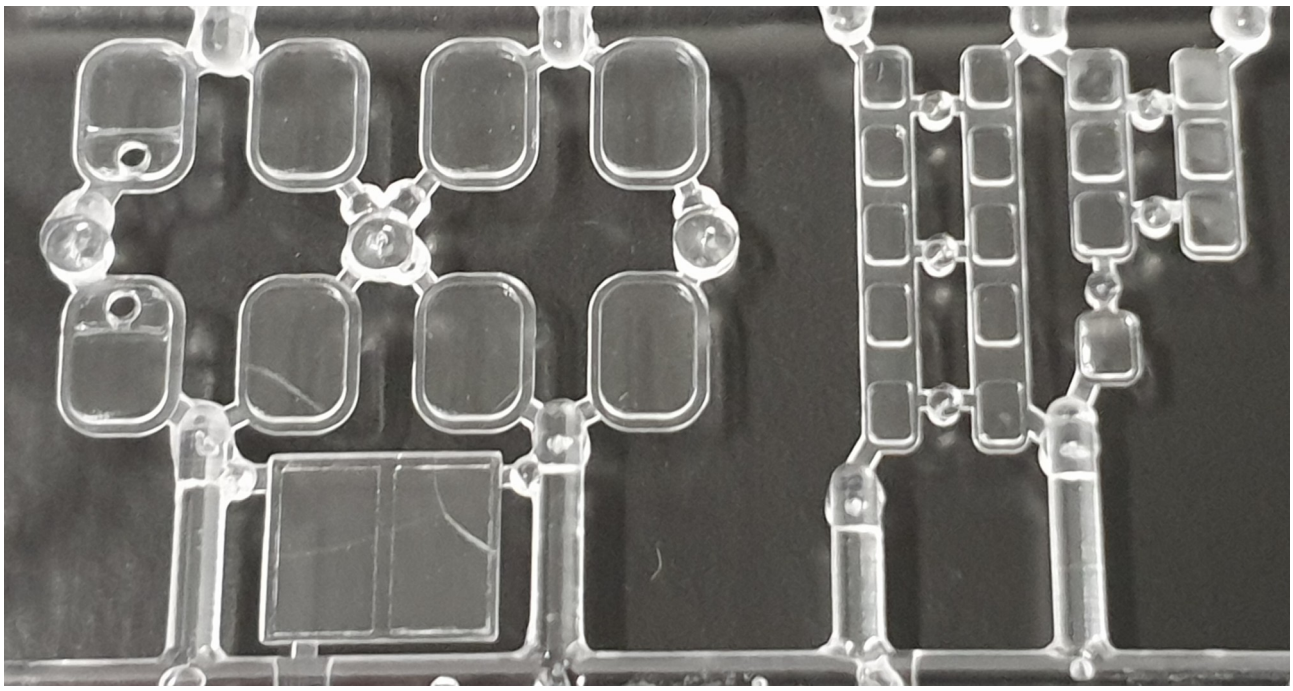


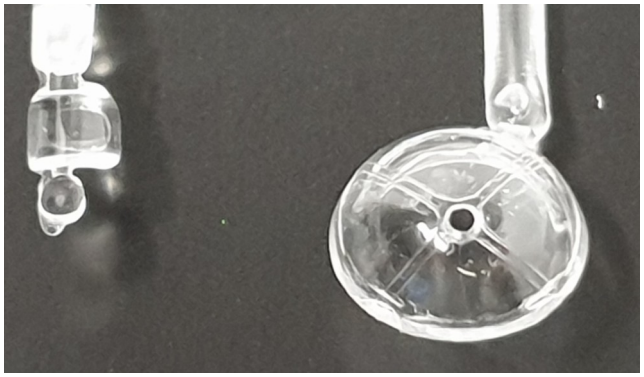

ITALAERE

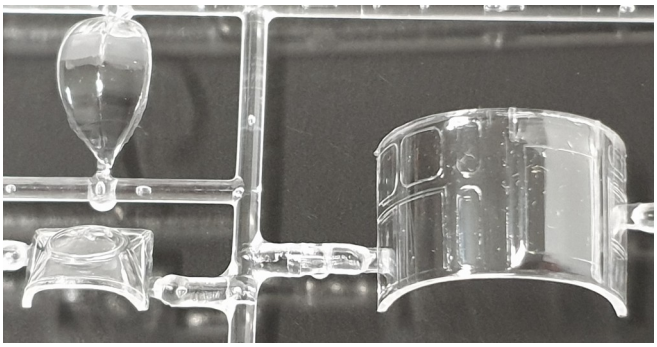










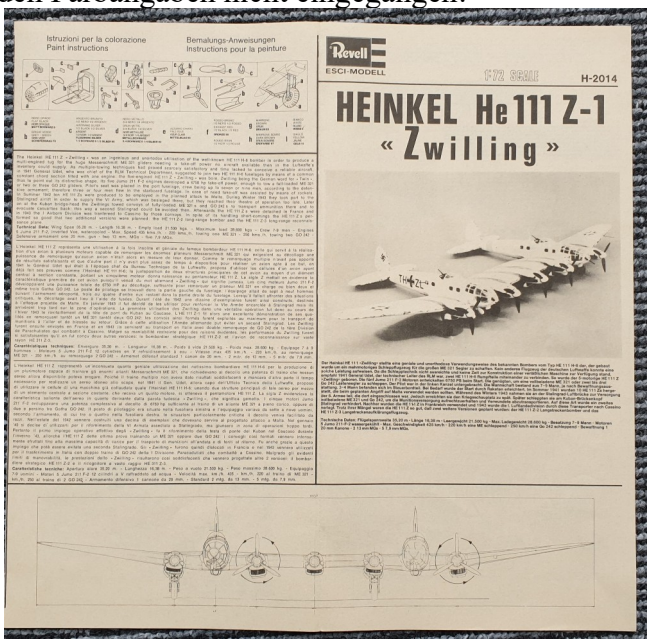


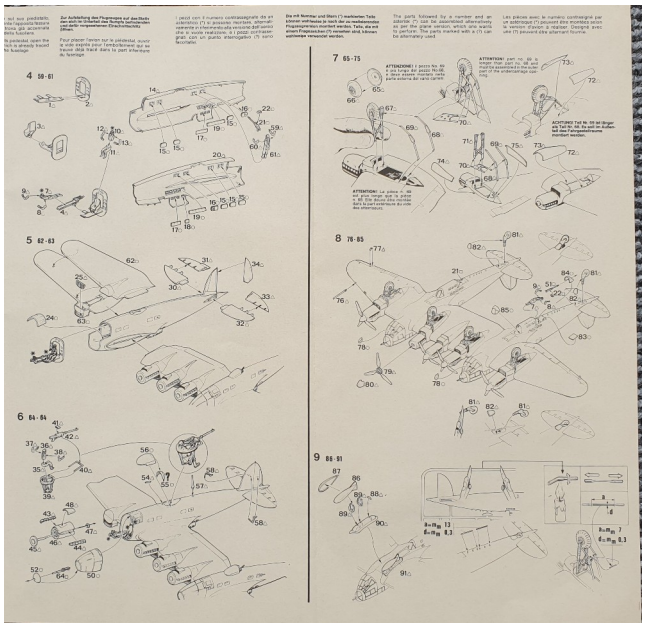
Decals

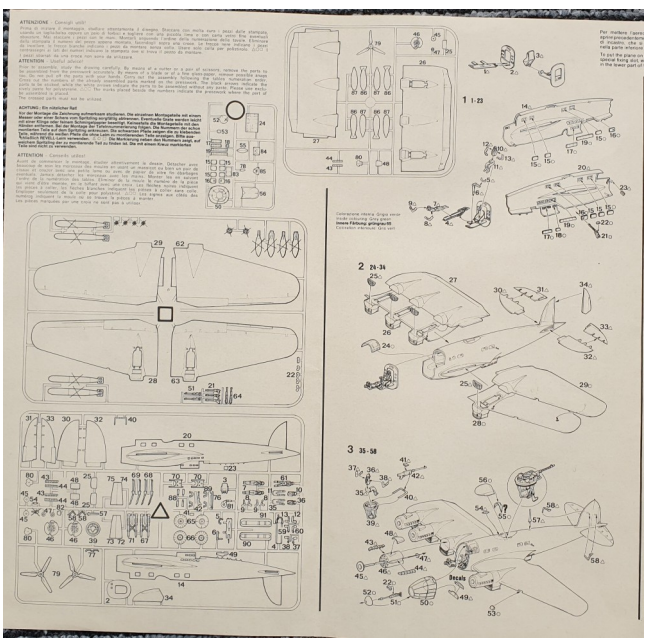
Die Decals wurden von Cartograf Hobby Decals gedruckt. Sie haben all die Jahre sehr gut überstanden und es ist kein Gelbstich sichtbar!

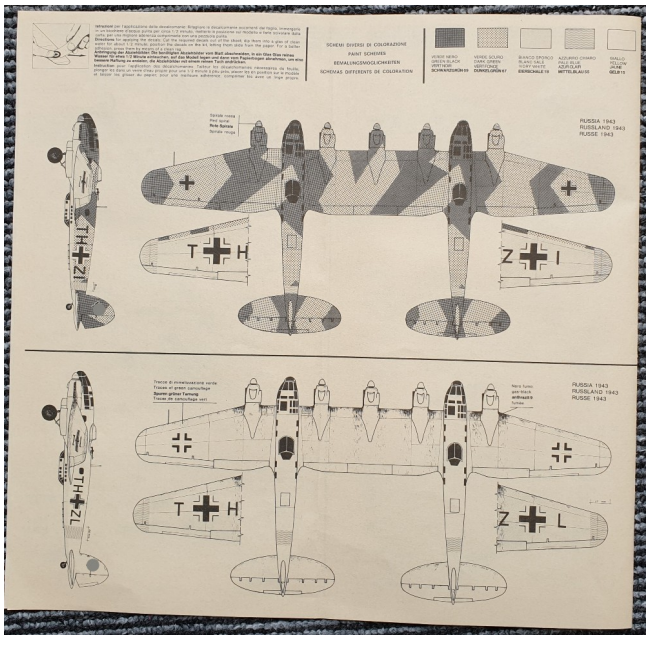
Bauanleitung

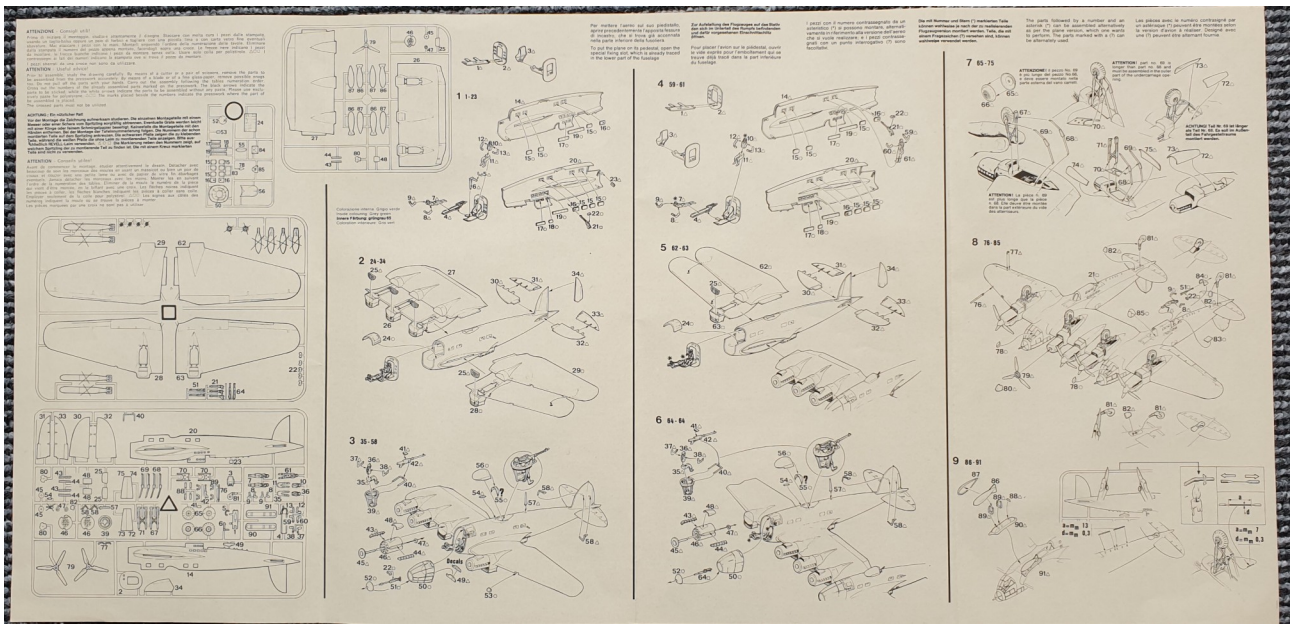
Die Bauanleitung ist in DIN A3 gefaltet und schwarz-weiß gestaltet. Da zwei identische Heinkel He 111 gebaut werden müssen, wiederholen sich die Bauschritte natürlich. Lediglich das Mittelteil wird zum Schluss zwischen die beiden Maschinen verklebt. Insgesamt neun übersichtliche Bauschritte führen zum fertigen Zwilling. Auf der Rückseite gibt es eine Übersicht über die Kolorierung des Flugzeugs und die Position der Decals. Da es sich um eine schwarz-weiße Bauanleitung handelt, muss man sich hier mit verschiedenen Schraffuren begnügen. Auf ein direktes Sortiment wird bei den Farbangaben nicht eingegangen!











Fazit

„Oldie but Goldie“ kann man hier auf jeden Fall sagen. Wer sich ein imposantes Modell bauen möchte – immerhin hat das fertige Flugzeug eine Spannweite von fast 40 cm – sollte schon mal ordentlich Platz in der Vitrine schaffen. Es lohnt sich auf jeden Fall, auch wenn der Bausatz nicht mehr auf der Höhe der Zeit ist.

Rating: 9 von 10